

Dank für Onno Poppinga klare Worte

HAUSHALTAUSSCHUSS Kreis will Naturschutzhof an Dornumer Biologen verkaufen

WITTMUND/BUM – Obwohl Onno Poppinga davor warnte, dass sich der Landkreis Wittmund nach dem Verkauf des Kreisnaturschutzhofes und der damit verbundenen vierjährigen Förderung in Höhe von jährlich 50 000 Euro nach Ablauf dieser Frist kaum gänzlich aus dem Projekt Umweltbildung zurückziehen könne, stimmten die Mitglieder des Haushaltsausschusses des Kreises einstimmig dem Verkauf der Liegenschaft Hoehhan an den Biologen aus Dornum zu.

Obwohl der Verkaufspreis um 84 Prozent unter dem geltenden Verkehrswert der Gebäude von 125 000 Euro liegt – das Grundstück befindet sich im Eigentum der Niedersächsischen Landesforsten – konnten die Abgeordneten dem Verkauf zustimmen, da

der Kreis neben nicht unerheblichen Unterhaltskosten auch Personalkosten einspart. Da der Kommune bei einem ursprünglich vorgesehenen Abriss zudem noch Kosten in Höhe von 238 000 Euro ent-

standen wären, stieß das Konzept des Dornumers und des Fördervereins „Kreisnaturschutzhof Wittmund“ auf 100-prozentige Zustimmung. Herbert Potzler (Bürger für Bürger) sprach von einem Glücks-

fall, Hendrik Schultz (CDU) verspürte große Freude, dass nun Bewegung in die Sache käme. Heiko Willms (SPD) sprach von Euphorie und dankte Poppinga für seine klaren Worte.

Onno Poppinga, der nach eigener Aussage Probleme mit dem Begriff „Investor“ hat, ist als Biologie eng mit dem Umweltschutz verbunden. So hat er zum Beispiel die Bingo-Lotterie aufgebaut und ist nach wie vor für die Verteilung deren Gelder in verschiedenen Bundesländern zuständig. Poppinga will sich auch um den Kauf des dazugehörigen Grundstücks im Wittmunder Wald kümmern und mit dem Förderverein eine Umweltbildungsstätte mit Übernachtungsmöglichkeiten für Gruppen und pädagogisches Begleitpersonal schaffen.



Rainer Köpsell (l.) und Onno Poppinga stellen das neue Konzept für den Naturschutzhof vor.

BILD: HELMUT BURMANN